



# Lunar-Sabbat Analyse

Das größte aller heiligen Feste Jahwehs ist der wöchentliche Sabbat. Leider, jedoch nicht überraschend, hat Satan eine Möglichkeit gefunden, damit das Volk Jahwehs nicht mehr den Siebenten-Tag-Sabbat hält, indem er den Lunar-Sabbat erfand. Lunar-Sabbathalter glauben, den Siebenten-Tag-Sabbat nach dem Neumond zu halten. Sie glauben, dass der Neumond der erste Tag des Monats ist, aber **fälschlicherweise glauben** sie, dass es auch der erste Tag der Woche ist. Mit anderen Worten, der wöchentliche Zyklus wird jeden Monat erneut berechnet, basierend auf dem Neumond, anstatt dem wiederholenden Zyklus der sechs Arbeitstage mit einem siebten Tag der Ruhe.

Das ist ihr Grundglaube, ihre grundlegende Überzeugung, für die sie allerdings keine biblischen Beweise haben. Sieben Tage nach jedem Neumond ist also ihr erster wöchentlicher Sabbat.

Angenommen, der Neumond fällt auf einen Mittwoch in diesem Monat, bedeutet dies, dass die nächsten vier Sabbate auf die nächsten vier Mittwoche fallen, das wäre der 8., 15., 22. und der 29. Tag des Monats. Nach dem vierten Mittwoch (Sabbat), wären dann noch ein bis zwei Tage bis zum nächsten Neumond und erst sieben Tage nach diesem Neumond käme der nächste wöchentliche Sabbat. Dies bedeutet, dass zwischen dem letzten Sabbat des Monats, zum ersten Sabbat des Neuen Monats acht bis neun Tage liegen. Sie brechen damit die einfache Zählung von eins bis sieben, die Jahweh bei der Schöpfung einführte (1.Mose, Kapitel 1). Außerdem wird mit diesem System der Sabbat des folgenden Monats auf einen anderen Wochentag verlegt.

In 2.Mose 12:2 sprach Jahweh zu Mose: „**Dieser Monat soll bei euch der erste Monat** (in Hebräisch meint Monat „Mond“) **sein: und von ihm sollt ihr die Monate des Jahrs anheben.**“ Mit jedem Neumond begannen die Israeliten einen neuen Monat, weshalb sie auch am ersten Tag jeden Monats eine besondere Anbetungsfeier hatten. **Jahweh sagt uns in 1.Mose, Kapitel 1 und wiederum in 2.Mose 20:8-11, dass der wöchentliche Sabbat ganz einfach immer nach sieben Tagen stattfindet, man braucht ganz einfach nur von eins bis sieben zu zählen.**

Wir haben also immer sechs Arbeitstage und dann am siebten Tag einen Sabbat. Lunar-Sabbathalter unterbrechen diese einfache Zählung allerdings jeden Monat, indem immer zwischen dem 4. Sabbat im alten Monat und dem 1. Sabbat im neuen Monat acht bis neun Arbeitstage liegen - eine Position, für die absolut keine Bibeltexte vorhanden sind.

Wenn die Grundlage falsch ist, dann wird auch jeder Glaube, der auf dieser falschen Grundlage aufgebaut ist, falsch sein. In 3.Mose 23:23 ff, sagt Jahweh ganz klar und deutlich, dass der 1.Tag des 7. Monats ein Sabbat ist, aber das ist kein wöchentlicher Sabbat, sondern ein jährlicher Fest-Sabbat. Dann haben wir den 10. Tag des 7. Monats, einen jährlichen Sabbat, den Versöhnungstag. Am 15. Tag des 7. Monats den jährlichen Sabbat, den ersten Tag des Laubhüttenfestes, sowie am 22. Tag des 7. Monats den achten Tag des Laubhüttenfestes. Das sind alles jährliche und keine wöchentlichen Sabbate.

Jahweh hätte mit nur einem oder zwei Sätzen klarmachen können, dass obige Zählweise auch für den wöchentlichen Sabbat zutrifft. Allerdings gibt es in der Bibel keinen solchen Hinweis.

Der größte Beweis, dass Lunar-Sabbatarier falsch sind, finden wir in der jüdischen Ordnung, welche Jahweh ursprünglich seinem Volk gab. Diese jüdische Ordnung ist ein System, das auf die Zahl Sieben aufbaut. Das beweist, dass Lunar-Sabbathalter falsch sind.

**Beispiele:** Zuerst haben wir die Woche mit dem **Sabbat** am 7. Tag. Laut Exodus 20:8-11 sollen wir sechs Tage zählen und danach am siebten Tag ist der Sabbat. 1.Mose 1 gibt uns ein einfaches Beispiel, von eins bis sieben zu zählen, sechs Tage der Schöpfung, und der siebte Tag der Ruhe, ein Tag der Anbetung.

Als nächstes haben wir die Rechnung bis zum **Pfingstfest**. 3.Mose 23:15-16 sagt: *„Darnach sollt ihr zählen vom Tage nach dem Sabbat, da ihr die Webearbe brachtet, sieben ganze Wochen; bis an den Tag nach dem siebenten Sabbat, nämlich fünfzig Tage.“* Am 50. Tage, dann ist Pfingsten.

Auch 5.Mose 16:9 macht es klar, dass es in der Zählung bis Pfingsten um sieben Wochen mit sieben Tagen geht und nicht nur um sieben Sabbate. **„Sieben Wochen sollst du dir zählen, und anheben zu zählen, wenn man anfängt mit der Sichel in der Saat.“** Also nicht nur sieben Sabbate. **„Sieben ganze Wochen sollst du dir zählen.“** In sieben Wochen gibt es sieben Sabbate.

Da jedoch Lunar-Sabbathalter einmal im Monat eine Woche von acht oder neun Tagen haben und sieben Wochen zählen, haben sie mehr als fünfzig Tage bis Pfingsten. Damit widerlegt die Zählung bis Pfingsten eindeutig die Lehre der Lunar-Sabbate.

Das nächste Siebener-System sind die **Sabbatjahre**. In 3.Mose 25:2-4 heißt es *„Wenn ihr in das Land kommt, das ich euch geben werde, so soll das Land seinen Sabbat dem HERRN feiern, 3 dass du sechs Jahre dein Feld besät, und sechs Jahre deinen Weinberg beschneidest, und sammelst die Früchte ein. 4 Aber im siebenten Jahr soll das Land seinen großen Sabbat dem HERRN feiern...“*

Man zählt einfach von eins bis sechs, und das siebte Jahr ist das Sabbatjahr, in dem das Land ruht. Das darauffolgende Jahr ist dann wieder das 1. Jahr. Die Zählung für das Sabbatjahr des Landes ist das gleiche Prinzip wie die Zählung für den wöchentlichen Sabbat, außer dass es bei dem einen um Jahre und beim anderen um Tage geht.

Jahweh gibt uns ein Muster, das auf der Grundlage von „Sieben“ aufgebaut ist, indem man einfach von eins bis sieben zählt, was also die Lehre der Lunar-Sabbate widerlegt.

Das nächste Siebener-System ist das **Jubiläumsjahr** (oder Halljahr). In 3.Mose 25:8-10 lesen wir: *„Und du sollst zählen solcher Sabbatjahre sieben, dass sieben Jahre siebenmal gezählt werden, und die Zeit der sieben Sabbatjahre mache neunundvierzig Jahre. 9 Da sollst du die Posaune lassen blasen durch all euer Land am zehnten Tage des siebenten Monats, eben am Tage der Versöhnung. 10 Und ihr sollt das fünfzigste Jahr heiligen, und sollt ein Freijahr ausrufen im Lande allen, die darin wohnen; denn es ist euer Halljahr; da soll ein jeglicher bei euch wieder zu seiner Habe und zu seinem Geschlecht kommen.“*

Man soll also sieben Jahre siebenmal zählen, das sind dann 49 Jahre, und das 50. Jahr ist ein Halljahr. Beim Pfingstfest zählt man 50 Tage, also ist Pfingsten eigentlich ein Mini-Jubiläum. Bei Pfingsten geht es um sieben wöchentliche Sabbate, und beim Halljahr geht es um Jahre, sieben Sabbatjahre. Beide gebrauchen eine einfache Zählung von eins bis sieben. Ein Halljahr-Zyklus besteht aus 49 Jahren plus dem 50. Jahr, das Halljahr genannt.

Es ist offensichtlich, dass Jahweh dieses System der Sieben auf die Grundlage des

wöchentlichen Sabbats stellt. Lunar Sabbathalter brechen diese Zählung jeden Monat nach dem vierten Sabbat, weil sie dann 8 bis 9 Tage, anstatt sieben Tage bis zum nächsten Sabbat zählen.

Wenn das Lunar-Sabbatsystem richtig wäre, müsste es auch für die Sabbatjahre bis zum Halljahr gelten. Die Bibel gibt uns aber kein solches Beispiel. **Vielmehr betont die Bibel die einfache Zählung von eins bis sieben für alle Systeme.**

Die Bibel betont immer wieder, dass nach „sechs“ spezifischen Ereignissen eine Wiederherstellung stattfindet. Beispielsweise musste **Naeman** sieben Male im Jordan untertauchen und erst beim siebten Mal wurde sein Aussatz geheilt. In der Bibel wird Aussatz mit der Sünde verglichen. Ebenso wird nach 6000 Jahren der Aussatz der Sünde entfernt.

Ein weiteres Beispiel finden wir bei **Elia**. Elia sandte seinen Diener sechsmal, um nach Regen Ausschau zu halten, aber es war erst beim siebten Mal, dass sein Diener die Regenwolke erblickte.

Genauso werden wir nach sechstausend Jahren der Sünde die Wolke sehen, auf der Jahschua zurückkehrt, um sein Volk zu holen. Die Bibel spricht viel über Wiederherstellung, Erlösung und Heilung, verbunden mit der Zahl sieben, um es uns klarzumachen, dass nach sechstausend Jahren wir vollkommene Heilung und Ruhe erleben werden.

Immer wieder betont die Bibel die einfache Zählung von eins bis sieben, um den wöchentlichen Sabbat, den jährlichen Sabbat, das Halljahr oder das siebte Jahrtausend zu berechnen.

Diese Beispiele, welche die Bibel immer wieder betont, zeigen ganz deutlich, dass die Zeitrechnung der Lunar-Sabbathalter falsch ist.

Ihr größtes Argument für den Lunar-Sabbat ist der Text in 1.Mose 1:14, wo es heißt, dass die Lichter an der Feste des Himmels geschaffen wurden, um „**Zeiten**“ zu bestimmen. Das ursprüngliche hebräische Wort für „**Zeiten**“ ist „**Moed**“, das in 3.Mose 23 als „**Feste**“ übersetzt wurde. 1.Mose 1:14 sagt uns allerdings nicht, welches himmlische Licht diese Feste bestimmt, und es sagt uns auch nicht, um welches Fest es hier geht. Wir müssen immer die Bibel sich selbst auslegen lassen und nicht mehr hineinlesen wollen als das, was sie sagt.

Um herauszufinden, welches himmlische Licht die Feste bestimmt, gehen wir zum Psalm 104:19 (Menge), wo es heißt,

**„Er hat den Mond gemacht zur Bestimmung der Zeiten.“** Das ursprüngliche hebräische Wort für „**Zeiten**“ in diesem Text ist wieder das Wort „**Moed**“ oder „**Feste**“. So sagt uns die Bibel, welches himmlische Licht die Feste bestimmt. Nun muss die Bibel uns nur noch sagen, welche Feste der Mond bestimmt.

In 3.Mose, Kapitel 23, sagt uns Jahweh, dass der Mond die Zeit der jährlichen Feste bestimmt - aber Jahweh sagte nie, dass das wöchentliche Fest, **der Sabbat des siebten Tages durch den Mond bestimmt wird**. Es gibt dafür keinen Hinweis in der Bibel.

Ein weiteres Kapitel, das Lunar-Sabbatarier immer als Beweis für den Lunar-Sabbat zitieren, ist 2.Mose 16. Um zu verstehen, was sie über dieses Kapitel aussagen, müssen wir daran denken, dass sie behaupten, dass der 8., 15., 22. und der 29. Tag jeden Monats ein wöchentlicher Sabbat ist, obwohl die Bibel das nicht sagt.

Natürlich fallen zwei jährliche Sabbate auf den 15. Tag des Monats (Ungesäuerte Brote & Laubhütten), aber das sind jährliche und keine wöchentlichen Sabbate. Manchmal fällt auch ein wöchentlicher Sabbat mit einem jährlichen Sabbat zusammen.

Sie zitieren 2.Mose 16:1-2 (Menge) wo es heißt: *„Dann brachen sie von Elim auf, und die ganze Gemeinde der Israeliten gelangte in die Wüste Sin, die zwischen Elim und dem Sinai liegt, am **fünfzehnten Tage des zweiten Monats** nach ihrem Auszug aus*

**dem Lande Ägypten. 2 Da murrte die ganze Gemeinde der Israeliten gegen Mose und Aaron in der Wüste.“**

Das besagt, dass die Israeliten am 15. Tag des 2. Monats an diesem Platz in der Wüste ankamen.

Die Luther-Bibel sagt dasselbe aus.

Allerdings behaupten Lunar-Sabbatarier, um ihren Standpunkt zu beweisen, dass die Septuaginta genauer ist. (Die Septuaginta ist eine zweifelhafte Version der Bibel, übersetzt und zusammengestellt in Alexandria, Ägypten, diese Version kann man nicht als vertrauenswürdiger oder akkurater betrachten).

Die Septuaginta übersetzt den Text 2.Mose 16 wie folgt: „*Sie brachen von Elim auf und die ganze Gemeinde der Kinder Israel kam in die Wüste Sin, die zwischen Elim und dem Sinai liegt. Und am 15. Tag des 2. Monats nach ihrem Auszug aus dem Lande Ägypten murrte die ganze Gemeinde Israel gegen Moses und Aaron.*“

Diese Version macht den Anschein, als ob die Israeliten ihre Reise vor dem fünfzehnten Tag beendet hatten und dann am fünfzehnten Tag sich beschwerten oder murrten.

In Vers 4 sagte Jahweh zu Mose, dass es Brot vom Himmel regnen würde. Lunar-Sabbatarier behaupten, dass Jahweh am fünfzehnten Tag des 2. Monats redete, was nach ihrer Behauptung ein wöchentlicher Sabbat war, aber sie lesen mehr in den Text hinein als er sagt.

2. Monat Zif							
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sabbat	
					1 # 13	2 # 14	2. Omer Woche
3 # 15	4 # 16	5 # 17	6 # 18	7 # 19	8 # 20	9 # 21	3. Omer Woche
10 # 22	11 # 23	12 # 24	13 # 25	14 # 26	15 # 27	16 # 28	4. Omer Woche
17 # 29	18 # 30	19 # 31	20 # 32	21 # 33	22 # 34	23 # 35	
24 # 36	25 # 37	26 # 38	27 # 39	28 # 40	29 # 41	30 # 42	

Zif 16 (Sabbat) Ankunft der Wachteln  
 2.Mose 16:13 a) Und es geschah am Abend da kamen die Wachteln herauf und bedeckten das Lager...  
 2.Mose 16:13 b) und am Morgen (Zif 17) war eine Tauschicht rings um das Lager.

**Anmerkung:**  
 Die 4. Omer Woche ist jetzt abgeschlossen.

Die zeitliche Abfolge der dreimonatigen Reise bis zur Gesetzgebung am Sinai ist in dem Heft „Anlage zum Freundesbrief Nr. 62“ genau aufgeschlüsselt.

Die Bibel sagt nicht, dass Jahweh am selben Tag, als sie murrten, zu Israel redete oder sogar am selben Tag, als sie ankamen; das kann man aus dem Text nicht erkennen. Indem wir unserer biblischen Regel der Auslegung folgen, können wir nicht irgend etwas in einen Text hineinlesen, was er nicht aussagt.

In Vers 5 sagt er den Israeliten, dass sie am 6. Tag zweimal so viel Manna sammeln werden. Der Grund war, dass laut den Versen 22-23 der sechste Tag vor dem wöchentlichen Sabbat war und sie am Sabbat kein Manna sammeln durften. Lunar-Sabbatarier behaupten jedoch, dass dieser 6. Tag der 6. Tag vom 15. Tag des 2. Monats sei, der in Vers 1 erwähnt wird.

Wiederum, Lunar-Sabbatarier lesen mehr in diesen Text hinein, als er sagt.

Einige andere Stellen, die sie als wichtige Beweistexte angeben, sind: 3.Mose 23. Es stimmt, dass jährliche Sabbate auf den 15. und den 22. Tag des Monats fallen. Aber das 23. Kapitel sagt nicht, dass der wöchentliche Sabbat immer auf den 15. oder 22. des Monats fällt.

Es ist wieder etwas, was sie annehmen, die Bibel aber nicht sagt.

Das Laubhüttenfest wird in 3.Mose 23:34-36 beschrieben. Dieses Fest dauerte sieben Tage. Der 1. Tag des Festes, der 15. Tag des 7. Monats, wurde als ein heiliger Sabbat gehalten. „*Sieben Tage sollt ihr dem HERRN opfern.*“

Ein weiterer Sabbat wurde nach den 7 Tagen gefeiert, „*Der achte Tag soll auch heilig heißen, da ihr zusammenkommt.*“

Daher werden der 15. und der 22. Tag des siebten Monats als jährliche Sabbate gehalten.

3.Mose 23:6-8 beschreibt das Fest der ungesäuerten Brote. Dieses Fest dauerte 7 Tage und begann am 15. Tag des ersten Monats. Wenn der 15. Tag des 1. Monats der erste Tag der ungesäuerten Brote ist (*also ein Sabbat*), dann wäre der einundzwanzigste Tag des 1. Monats, der siebte Tag der ungesäuerten Brote, auch wieder ein jährlicher Sabbat. Die Bibel sagt es eindeutig, dass der erste und der siebte Tag dieses Festes heilige Vollversammlungen sind. Deshalb sind der 15. Tag und der 21. Tag des 1. Monats heilige Tage, und nicht der 22. Tag, wie Lunar-Sabbathalter vorgeben.

Lunar Sabbatarier machen eine sehr große Sache daraus, indem sie vorgeben, dass die Bibel nie andere Daten für Sabbate erwähnt als den 15. und den 22. des Monats. Aber die Texte, welche sie als Beweise anführen, sprechen nicht von wöchentlichen, sondern von jährlichen Sabbaten.

Wiederum eine Verdrehung der Bibeltexe.

Wie steht es mit dem 7-Tage-Marsch um die Stadt Jericho? Man sagt, wenn die Israeliten sieben Tage nacheinander um die Stadt marschierten, dann brach der HERR seine eigene Thora mit diesem Gebot, weil dadurch ein wöchentlicher Sabbat übertreten wurde.

Als Jahschua Menschen am Sabbat heilte, brach er dadurch das Sabbatgebot? Auf keinen Fall, weil sein Werk das Werk der Erlösung (eine Befreiung) darstellte, genau die Arbeit, die Jahweh seit dem Fall von Adam und Eva tut. Der Sabbat hat mindestens zwei Hauptthemen. In 2.Mose 20:8-11, spricht es von der Sabbatruhe, weil Jahweh in sechs Tagen die Erde und was darauf ist, schuf und am 7. Tag ruhte. Jahweh ergänzte die Sabbat-Ruhe, als er die Zehn Gebote das zweite Mal gab. In 5.Mose 5:12-15 wird als Grund der Ruhe angegeben, weil Jahweh Israel erlöste, deshalb sind Ruhe und Erlösung göttliche Werte oder Gründe, den Sabbat zu heiligen. Deshalb konnte Jahschua am Sabbat heilen. Er offenbarte Jahwehs Werk der Erlösung, warum sollte eine Tochter Abrahams an diesem Tag (einem Sabbat) nicht geheilt werden.

Der Sabbat war also auch der große Tag der Erlösung und der Befreiung, und Jahschua, als Erlöser, offenbarte dieses, als er hier auf Erden wandelte.

Die Mauern Jerichos fielen höchstwahrscheinlich an einem wöchentlichen Ruhetag. Das zeugte von Jahwehs Erlösung, so war es in Ordnung, am Sabbat zu kämpfen und in den Krieg zu gehen, denn es ging um die Befreiung des Landes, das er ihren Vätern versprochen hatte. Israel konnte an einem Sabbat kämpfen, weil sie das Land erlösten, ein ‚Werk‘, das genauso göttlich war, wie das, als Jahschua die Tochter Abrahams heilte. Es steht also nichts in der Schrift, das aussagt, dass Israel am achten Tag ruhte oder am nächsten Tag, nachdem sie Jericho eroberten, welchen Lunar-Sabbathalter als einen Sabbat ansehen.

Die Tatsache, dass Männer Jahwehs an einem Neumond Arbeit verrichteten oder reisten, ist mit einer der stärksten Beweise, dass Neumonde nicht als Ruhetage wie Sabbate betrachtet wurden, außer der Neumond des 7. Monats.

Die Einteilung der Woche, oder besser gesagt, der wöchentliche Sabbat, wird in keiner Weise vom Neumond bestimmt; der Mond wurde als ein Licht gegeben, um die jährlichen Feste (*mo'edims*) anzuzeigen.

Der Mond ist nicht die Grundlage der Woche, er ist ein Teil der Schöpfung, der am 4. Tag geschaffen wurde. **Die „Woche“ hatte bereits begonnen, bevor der Mond erschaffen wurde!**

Der Tag, der Monat und das Jahr berechnen sich nach den Umlaufzeiten der Gestirne.

Der siebente Tag der Woche jedoch ist fix und stützt sich ausschließlich auf das zuverlässige Wort Jahwehs.

**Jahweh steht über den von ihm geschaffenen Gestirnen.**

Derselbe gestern, heute und in Ewigkeit!

**Ein gutes Urteilsvermögen verlangt, dass man die Lehre eines Lunar-Sabbats durch klare Aussagen der Schrift ablehnen muss.**

Es ist nicht notwendig weitere Argumente zum Lunar-Sabbat anzuführen und noch mehr Zeit damit zu verschwenden.

Freunde biblischer Botschaft